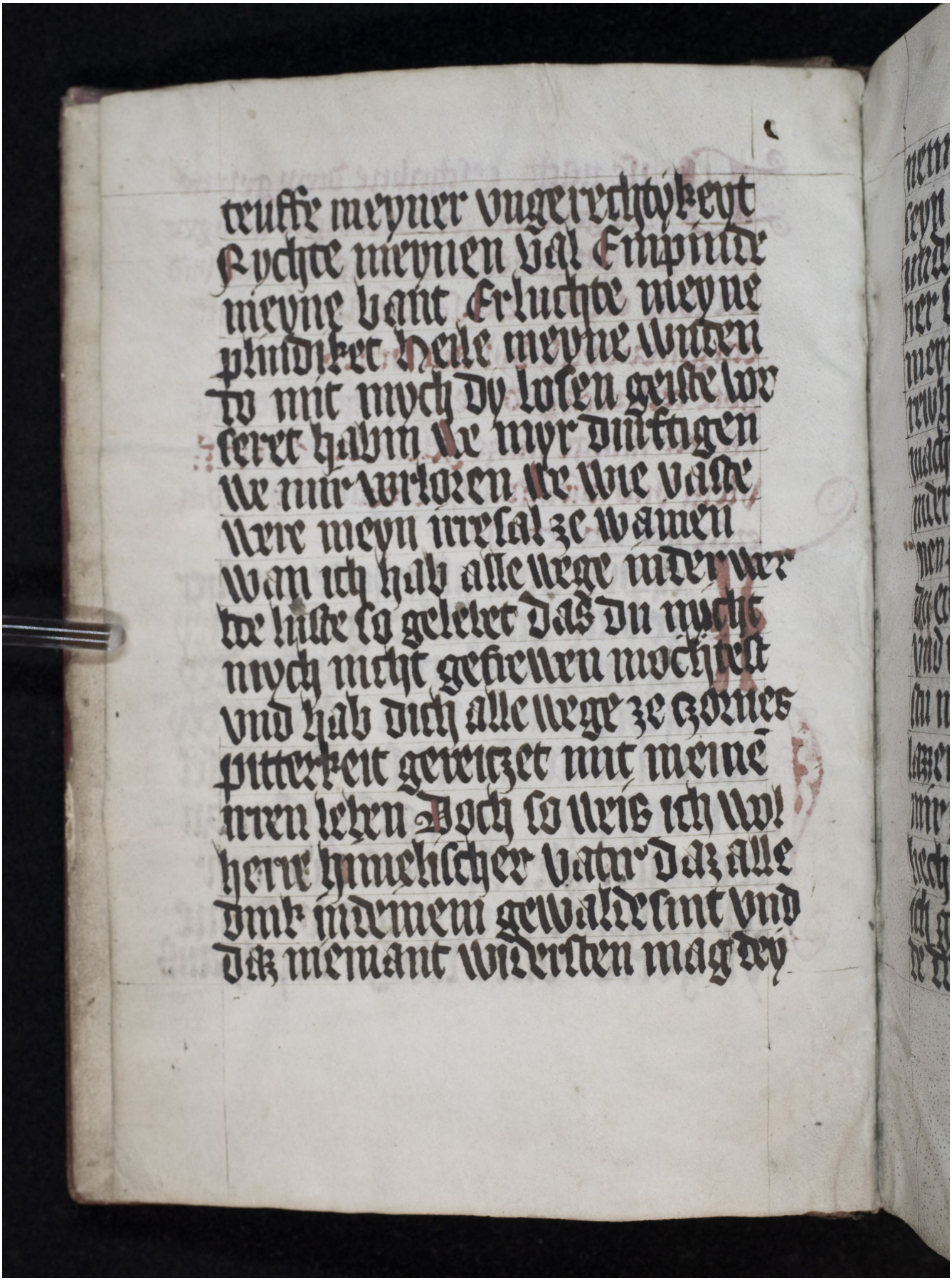
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



treuffe meyner vngerechtykeyt
Rychte meynen val Empfinde
meyne bant Erluchte meyne
phindiket heile meyne wunden
to mit mych dy losen geiste wor
feret habin Ae myr dinftigen
We mir wirloren Ae wie vaste
were meyn mesal ze wamen
wan ich hab alle wege nider wer
te luste so geleret das du mycht
mych nicht geftewen mochtest
vnd hab dich alle wege ze zornes
pitterkeit gereizet mit meine
nen leben Doch so weis ich wol
herre himelischer vater daz alle
dink indemem gewalde sint vnd
daz menant widerstan mag dey